

Geschwister Herr Doktor,

An die flüchtigsten Worte
 anklingend, die ich Ihnen gestern
 überflichte, wiederhole ich
 nochmals meinen innigsten,
 tiefgefühlten Dank, für die
 mir geyandten, unentgelt-
 lich gewährten Zusage, die
 von mir zu erwarten.

Es war an jenem Abend
 zum ersten Male, als ich
 die mächtigsten Gaben
 der „Gefahr“ nicht nur an

meiner Griffe, sondern auf
an meiner liebsten Ruz
verbreiten. Hof. Von der
nigantförmlichen, graufigen Pöf
jaft der Marked tiefgefäht,
fan, dem ich nach hause und
Lande mich und hieße Pöf;
und mich verfahren — die
fließende ich zuvörderst, zu dem eine
leidenden Worten der anderen
sich wollen Dank verfahren die
Lied, der, ein begeistertes
der Gefährten mit Worten
voll Geist, Kraft, Tüchtigkeit
und verfahren Pöfheit, in
gleich fließigen Galen immer

weisen Handlung aufzuweisen,
wie andächtig Läusefanden zu
Lugigkeit ausflammen! —
Denn die Läuse Lügefindung stände
den Linderich und seinen, geistig
ganzen Genuß und ab schließliche
da mich nicht und was
wie geliche Dammesien, in
den sagen ab wasdanche Fris
ling, nach langer, dichter Winter,
necht!

Nur in sechste Worte wasmag
ist ab, meinen Taut zu Liche,
was überfassen die und Meugala
in den Larm und ab Länd
drückt und wasman die Läger

die Waise der Jungfernung, die
Schwester der Waise, die mir
Gebete und die ganze Liebe
des Vaters, von der ich Trübsal
ganz bin!

Mit unerschütterlicher Hoffnung



Marie Salberg

Minn, d. 30. Januar 1871.